

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Detektive auf dem Weihnachtsmarkt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Bildkarten	5
Lesekarten	6
Arbeitsblätter	30
★ Insa, Lina und Karl	30
★ Am Baumschmuckstand	31
★ Detektivausrüstung	32
★ Zauberlupe	33
★ Auf dem Weihnachtsmarkt	34
★ Auf dem Weihnachtsmarkt 2	35
★ Phantombild	36
★ Undercover	37
★ Fußspuren im Schnee	38
★ Verlorene Zettel	39
★ Ein Periskop bauen	40
★ Auf der Eisbahn	41
★ Geheimschrift entschlüsseln	42
★ Verfolgungsjagd	44
★ Im Schrebergarten	45
★ Die Visitenkarte	46
★ Im Hotel „Zum Banditen“	47
★ Fingerabdrücke sichern	48
★ Im Hotelzimmer	49
★ Im Containerpark	50
★ Den Code knacken	51
★ Die Diebesbeute	52
★ Anleitung: Hosentaschenbuch	53
★ Handzeichen	54
★ Gegenüberstellung	55
★ Darf man das?	56
Lösungen	
Detektivausweis	
Laufzettel	

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Kinder lieben Weihnachten und sie lieben Rätsel. Zeit, diese beiden Komponenten miteinander zu verbinden! Mit dem Krimi-Adventskalender „Detektive auf dem Weihnachtsmarkt“ können Sie den Schülern¹, die aufgeregt Weihnachten entgegenfiebern, eine Vorweihnachtszeit voller Spannung bieten.

Der Kalender ist so aufgebaut, dass eine Kriminalgeschichte in 24 kleinen Lesehäppchen gelesen werden kann. Je nach Leistungsstand Ihrer Klasse können die Kinder die Fortsetzungsgeschichte selbst lesen oder sie kann von Ihnen vorgelesen werden.

Im Anschluss an die Geschichte bearbeiten die Kinder die begleitenden Arbeitsblätter. Diese beinhalten kleine Rätsel, Bastelarbeiten und Spiele, die auf die Geschichte abgestimmt sind und in 5–20 Minuten bearbeitet werden können. Am Ende können sich die Schüler mit Handzeichen unterhalten, Phantombilder malen und besitzen bereits eine kleine Detektivausrüstung: eine Lupe zum Entschlüsseln von Geheimschriften, Fingerabdruckpulver, ein Periskop, einen Geheimschriftencodierer und einen eigenen Detektiv*innenausweis. So werden die Kinder nicht nur auf Weihnachten eingestimmt, sie trainieren auch die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts „Lesen“ sowie „Zuhören“ und schulen ganz nebenbei ihr Textverständnis.

Die Geschichte des Krimi-Adventskalenders handelt von den drei Freund*innen Insa, Lina und Karl, die immer mit Karls Hund Otto unterwegs sind. Sie beobachten einen Diebstahl auf dem Weihnachtsmarkt. Der Dieb schlägt jeden Abend erneut zu und hinterlässt geheime Botschaften. Die Kinder wollen den Dieb überführen und legen sich auf die Lauer – ein spannendes Katz-und-Maus-Spiel beginnt.

Machen Sie den Adventskalender zu einem Ritual in Ihrer Schulklasse. Ein gemeinsamer Start in den Tag im Sitzkreis bietet sich an. Sie können die Sequenzen der Geschichte selbst vorlesen oder ein Kind lesen lassen. Vertiefende Fragen zu der aktuellen Sequenz oder Wiederholungsfragen zu den bereits gelesenen Geschichtsabschnitten ermöglicht es den Kindern, dem Krimi besser zu folgen und Zusammenhänge herzustellen (z. B. Was ist passiert? Wie würdest du dich verhalten? Was würdest du als Nächstes tun? ...) So ist garantiert, dass alle Kinder die Aufgaben erledigen können und keine Fragen mehr offen sind. Die bereits gelesenen Abschnitte sollten im Sitzkreis ausgelegt oder an die Wand geheftet werden, sodass es den Kindern jederzeit möglich ist, Einzelheiten nachzulesen. Im Anschluss lösen die Kinder das Arbeitsblatt zur Geschichte in Einzel- oder Partnerarbeit.

Ein Laufzettel zu jeder Sequenz gibt einen Überblick über die bereits gelösten Aufgaben – und am Ende winkt dann ein Detektiv*innenausweis, den die Kinder mit nach Hause nehmen können.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Adventszeit und Ihrer Klasse viel Spaß beim Lesen und Rätseln!

Klara Kirschbaum

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Bildkarten





1. Dezember



Insa freut sich riesig. Heute ist sie mit ihren besten Freunden Lina und Karl verabredet. Sie wollen in die Stadt gehen und auf dem Weihnachtsmarkt gebrannte Mandeln essen. Schnell zieht sie ihren roten Mantel an, setzt sich die schwarze Mütze auf und bindet sich den schwarz-rot gestreiften Schal um. Dann wirft sie einen letzten Blick in den Spiegel. Unter der Mütze gucken ihre langen, blonden Locken hervor. Die Sommersprossen auf ihrer kleinen Stupsnase sind im Winter nur noch hellbraun. Mit der schwarzen Mütze wirkt es, als würden ihre blauen Augen noch mehr leuchten.

Schnell läuft sie zu Lina hinüber, die direkt neben ihr wohnt. Sie muss gar nicht klingeln, Lina wartet bereits an der Tür. Die beiden kennen sich schon aus dem Kindergarten und waren vom ersten Tag an unzertrennlich. Lina rennt mit ihrem blauen Mantel und ihren grünen Stiefeln auf sie zu. Ihre rosafarbene Mütze mit einer Bommel und der rosafarbene Schal hüpfen im Takt ihrer Schritte. Lina hat ihre braunen Haare zu einem Zopf geflochten – so trägt sie die Haare jeden Tag. „Ihre grünen Augen passen genau zu ihren Stiefeln“, denkt Insa. Die beiden nehmen sich an die Hand und laufen die Straße hinunter. Am Ende der Straße wohnt Karl. Er wartet mit seinem Hund Otto schon am Gartentor. Karl hat die beiden Mädchen in der Schule kennengelernt. Seitdem treffen sie sich fast jeden Tag und Hund Otto fehlt nie dabei. Karl hat schwarze Haare und Hund Otto hat ein genauso schwarzes Fell. Karl trägt eine Brille mit runden Gläsern, sie lässt ihn wie einen kleinen Professor aussehen und verdeckt ein bisschen seine braunen Augen. Mit seinem

dunkelbraunen Mantel und seinem schwarzen Schal ist er in der Dunkelheit kaum zu erkennen.

Nur der kleine Otto, der heute ein blinkendes, pinkes Halsband trägt, verrät ihn.

➔ Arbeitsblatt:
Insa, Lina und Karl





2. Dezember



Die drei marschieren durch den Schnee Richtung Innenstadt. „Ich habe mein ganzes Taschengeld eingepackt“, sagt Lina, „damit ich mir so richtig den Bauch vollschlagen kann!“

„Am besten essen wir uns von Stand zu Stand“, schmunzelt Karl und Insa überlegt, was sie sich währenddessen von ihrem Geld alles kaufen möchte. Der Weg zum Weihnachtsmarkt dauert länger als gedacht, weil Otto an jedem Zaun mindestens einmal zum Schnuppern anhält. „Otto, jetzt komm!“, ruft Karl genervt, „Die Hunde hier kennst du doch alle!“

Als sie endlich am Markt ankommen, sind sie schon richtig durchgefroren. „Ich glaube, ich hole mir erst mal einen heißen Apfelpunsch“, sagt Lina und reibt sich ihre kalten Hände. Davon sind auch Insa und Karl begeistert und die Kinder gehen direkt zum Punschstand. Sie sind gerade dabei zu bestellen, als es plötzlich laut wird auf dem Weihnachtsmarkt. Die Kinder drehen sich verwundert um. „Haltet den Dieb!“, hören sie einen Mann rufen. Insa, Lina und Karl schauen sich kurz an und sind sich einig: Das wollen sie sich genauer ansehen. Sie eilen über den Weihnachtsmarkt und entdecken schnell einen Stand, um den sich eine Menschenmenge gebildet hat. Herr Erz, der Besitzer des Standes, schimpft: „Der Dieb war so schnell, da konnte ich gar nicht reagieren.“ „Haben Sie denn gesehen, wie der Dieb aussieht?“, fragt eine junge Frau.

„Leider nein. Ich kann nur sagen, dass es ein Mann war ...
Oh nein, mein schöner
Christbaumschmuck ...!“

→ Arbeitsblatt:
Am Baumschmuckstand



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Detektive auf dem Weihnachtsmarkt

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

